



Sie diskutierten in Sümmern: Oliver Ruhnert (Die Linke), Dr. Peter Paul Ahrens (SPD), Michael Schmitt (CDU), Harald Eufinger (Bündnis90/Die Grünen) und Lutz Tim Tölle (v. li.). Die Moderation hatte Bernd Luszik (3. v. li.) übernommen.
Foto: Wronski

Die Finanzkrise im Mittelpunkt

Podiumsdiskussion der BM-Kandidaten in Sümmern / Sorge um den städtischen Haushalt

SÜMMERN. (ust) Eine überaus lebhaft diskutierte Podiumsdiskussion der Bürgermeisterkandidaten am Freitag im katholischen Pfarrheim an der Burggräfte. Wobei Hartmut Bogatzki seinen Platz an Michael Schmitt weiter gab, da der Tod seines Vaters ein Kommen unmöglich gemacht hat. Auch für die nächsten Tage hat CDU-Kandidat Bogatzki alle Termine abgesagt. So saßen neben Schmitt noch Dr.

Peter Paul Ahrens (SPD), Harald Eufinger (Bündnis90/Die Grünen), Oliver Ruhnert (Die Linke) und Lutz Tim Tölle als Kandidat einer Freien Wählergemeinschaft auf dem Podium.

Unter der Moderation von Bernd Luszik von der Kolpingsfamilie St. Gertrudis Sümmern konnte jeder der Kandidaten zu Beginn ein kurzes Statement zur Person und seinen Zielen und Visionen abgeben. Danach hieß es

„Bürger fragen - Politiker antworten“. Schnell kristallisierte sich heraus, dass die Auswirkungen der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise auf die Handlungsmöglichkeiten einer Kommune wie Iserlohn das bestimmende Thema werden sollte. Schlagwörter wie „Krise der Einnahmen“, „strukturelles Defizit“, „Liquiditätskredite“ und „Kassenkreditfalle“ und die Frage „Wie gehen wir damit um?“ und welche Möglichkeiten

der Haushaltskonsolidierung hat die Gemeinde überhaupt standen im Mittelpunkt der Wortbeiträge und Fragen. Ein Patentrezept konnte erwartungsgemäß keiner der Kandidaten präsentieren. Übereinstimmend aber die Kritik an Bund und Land, die den Kommunen immer mehr finanzielle Belastungen aufbürden würden, und damit den selbstbestimmten finanziellen Spielraum immer mehr einschränken würden.